

## Eichrodt, Ludwig: Winterfreuden (1859)

1     Nicht nur der Sommer, sondern auch  
2     Der Winter hat sein Schönes,  
3     Wiewohl man friert bei seinem Hauch,  
4     So ist doch dies und jenes  
5     Im Winter wirklich angenehm,  
6     Besonders daß man sich bequem  
7     Kann vor dem Frost bewahren,  
8     Und auch im Schlitten fahren.

9     Das weite Feld ist kreidenweiß,  
10    Wem machte das nicht Freuden?  
11    Die Knaben purzeln auf dem Eis,  
12    Wenn sie zu hurtig gleiten,  
13    Und ist nicht die Bemerkung schön,  
14    Bei Leuten, die zu Fuße geh'n,  
15    Daß sie schier alle springen  
16    Und mit den Händen ringen?

17    Und wenn man sich versehen hat,  
18    Mit Holz, um einzuheizen,  
19    So muß die Wärme früh und spat  
20    Uns zum Vergnügen reizen,  
21    Man richtet mit zufried'nem Sinn  
22    Den Rücken an den Ofen hin,  
23    Und wärmet sich nach Kräften  
24    Für Haus- und Hofgeschäften.

25    Ein altes Buch zur Abendzeit  
26    Muß ich zumeist doch lieben,  
27    Wenn man da liest die Albernheit  
28    Der Vorzeit schön beschrieben,  
29    Man sitzt und liest und freuet sich  
30    Und danket Gott herzlich

- 31 Genügsam und bescheiden
- 32 Für uns're jetzgen Zeiten.

(Textopus: Winterfreuden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52807>)